Helmut Steeb, Governor 2009-2010 am 6. Juni 2009 – Distriktkonferenz

„Die Zukunft von Rotary liegt in ihrer Hand“ - Jahresmotto von Präsident John Kenny, Rotary International, für das rotarische Jahr 2009-201

1. Wie wurden die Clubs im Distrikt 1830 auf die Aufgaben und Ziele des rotarischen Jahres 2009 - 2010 vorbereitet?

Für die Präsidenten elect der 50 Clubs im Distrikt 1830 fand zur Vorbereitung des rotarischen Jahres 2009-2010 eine Schulung mit dem Titel PETS (President Elect Training Seminar) sowie eine Distriktversammlung für alle rotarischen Führungskräfte im Clubjahr 2009 -2010 statt. Am 20. März 2009 trafen sich die Präsidenten elect im nh Hotel in Filderstadt zu einem gemeinsamen Abend mit Vorträgen, Diskussion und einem gemeinsamen Abendessen. Die sechs Assistant Governor und viele PastGovernor unseres Distrikts 1830 waren dabei anwesend. Die Mischung von Vorträgen von PDG Wolfgang Scheidtweiler, PDG Hans Pfarr und PDG Michael Alt, den Diskussionen - gepaart mit einer Portion Motivation - ist uns nach der Meinung vieler Teilnehmer in diesem Jahr ausgezeichnet gelungen.

Am 21.3.2009 wurden in der Sparkassenakademie in Neuhausen auf den Fildern in der Sparkassenakademie - wie auch schon in vergangenen Jahren - die wichtigsten rotarischen Themen in der Aula vorgestellt und in individuellen Workshops vertieft. So konnten die Teilnehmer wahlweise die Workshops für den Allgemeinen Dienst, den Gemeindienst, den Berufsdienst und den Internationalen Dienst auswählen oder die Workshops für Sekretäre, für Internet, für Schatzmeister oder für Wasserprojekte besuchen und ihre Fragen dabei loswerden.

Für die Partner gab es am 21.3.2009 ein Partnerprogramm mit der Besichtigung der Neuen Messe in Stuttgart unter der Führung von Präsident elect Ulrich Bauer, dem verantwortlichen Projektleiter für die erfolgreiche Planung und Erbauung dieser großartigen Messelandschaft in Stuttgart.

Die Vorträge über die Aktivitäten von Polio Plus, der Foundation, der Rotary Volunteers Doctors oder der Aktivitäten des Distrikts 1830 mit den Länderausschüssen für Rumänien und Ungarn und der Rotary Family rundeten das Programm ab.
Die Teilnehmer erlebten eine abwechslungsreiche, informative, interessante und motivierende Veranstaltung als wichtigen Baustein für das neue rotarische Jahr 2009 -2010.

2. Wer unterstützt den Governor im Distrikt bei den vielfältigen Aktivitäten?

Für den Distrikt 1830 stehen 6 Assistant Governor, die jeweils für einen Sprengel im Distrikt 1830 zuständig sind, zur Verfügung. Die Assistant Governor vertreten den Governor in „ihren“ Clubs und unterstützen den Governor wesentlich bei der PETS-

Schulung, bei Distriktseminaren, bei der Distriktkonferenz und bei der Beantwortung von anfallenden Fragen aus den Clubs.

Neben den Assistant Governor stehen dem Governor die Mitglieder des Distriktbeirats beratend zur Verfügung. Der Distriktbeirat trifft sich dreimal im Jahr und bespricht jeweils die aktuellen Entwicklungen, Fragen, Probleme oder mögliche Lösungen. Die Mitglieder des Distriktbeirats verfügen über hohe persönliche Erfahrungen als Rotarier in verschiedenen Leitungsfunktionen und decken somit das ganze Spektrum rotarischer Aufgaben ab.

3. Was sind die zukünftigen Aufgaben und Ziele von Rotary International?

Mit Hilfe von Rotariern aus aller Welt hat Rotary International einen strategischen Plan entwickelt, der die Weichen für eine starke Zukunft setzt.
Präsident John Kenny elect, Rotary International, hat diesen strategischen Plan mit den wesentlichen Aufgaben und Zielen in San Diego im Januar 2009 anlässlich der Rotary Assembly vorgestellt, erläutert und wie folgt beschrieben:
(1)Die Förderung der Anerkennung und des öffentlichen Images von RI wird Rotary dabei helfen, neue Mitglieder anzuziehen und die Kooperation mit anderen Organisationen zu vereinfachen. Das PolioPlus Programm hat Rotary auf der Weltbühne eingeführt. Jetzt ist es an der Zeit, auf unserem internationalen Ruf aufzubauen und für unsere lokalen und globalen Aktivitäten in Medien und Kommunen zu werben.
(2)Die Erweiterung der Dienstkapazitäten von Rotary spricht uns aus dem Herzen. Jedes Mitglied kann zu diesem Ziel beitragen, durch einen Freiwilligeneinsatz sowie durch das bisschen Extra-Engagement in den Dienstzweigen. Alle Rotarier sind deshalb aufgerufen sich weiter auf die Arbeitsbereiche Wasser, Gesundheit und Ernährung sowie auf den Kampf gegen den Analphabetismus zu konzentrieren. Dies sind die zentralen Probleme, denen sich Clubs bereits in den vergangenen Jahren zugewendet haben.

(3) Die qualitative und quantitative Erweiterung der Mitgliedschaft ist eine Schlüsselpriorität für Rotary, da alles was wir erreichen wollen, von unseren Mitgliedern abhängt. Jeder Rotarier hat deshalb die Pflicht, neue qualifizierte Mitglieder einzuführen und nur wir Rotarier können die Pflicht übernehmen, andere in unsere Clubs einzuladen.
(4) Die Betonung unseres einzigartigen Engagements im Berufsdienst wird uns ermöglichen, uns von anderen humanitären Organisationen abzuheben. Indem wir unsere Verpflichtung auf die Aufrechterhaltung ethischer Werte im Beruf betonen, können wir eine Modellfunktion für Kollegen, Mitarbeiter, Kunden - selbst unsere Konkurrenten - einnehmen.

(5) Die Optimierung unserer Führungstalente innerhalb RI ist wesentlich für unsere Zukunft. Wir alle sollten eine Führungsrolle einnehmen, ob das die Leitung eines Clubausschusses oder eines Service Projektes ist oder die Ausführung eines Amtes auf Distriktebene oder im internationalen Rahmen. Rotarier sind führend in ihren Berufen, warum nicht auch in Rotary.
(6) Die volle Unterstützung unserer Strategieplanung zur Gewährleistung von Kontinuität erlaubt uns einen reibungslosen Übergang bei den jährlichen Amtswechseln auf Club-, Distrikt-, und internationaler Ebene.

Nun sind wir aufgerufen die Initiative zu ergreifen, um diesen Plan zu realisieren

4 Was ist das Jahresmotto von Rotary International für das rotarische Jahr 2009-2010?

„Die Zukunft von Rotary liegt in ihren Händen“ Obgleich der strategische Plan vom Zentralvorstand von RI angenommen wurde, hängt seine Umsetzung von den einzelnen Rotariern in der ganzen Welt ab. Der RI Präsident kann keine Mitglieder in einzelne Clubs einladen. Der Zentralvorstand kann keine Spendenaktion im Gemeinwesen eines Clubs organisieren und kein Rotarier der Führungsebene kann dafür sorgen, dass der rotarische Ehrenkodex am Arbeitsplatz befolgt wird. All das ist liegt an den einzelnen Rotariern. Die Zukunft von Rotary liegt deshalb in den Händen jedes einzelnen Rotariers.
Diese einfache Wahrheit soll uns als Motto für 2009 - 2010 leiten, als stete Erinnerung an die persönliche Verantwortung, die jede Rotariern und jeder Rotarier innehat. Rotary ist eine großartige Organisation, mit dem Potential, noch größer zu werden - wenn sich jede/r der Herausforderung stellt und Verantwortung für die Zukunft übernimmt. Als Rotarier haben wir eine Berufung. Es ist unsere Aufgabe, lokal und international relevante Hilfsdienste zu stellen und unsere Clubkapazitäten zu erweitern, wenn dies erforderlich ist. Unsere Aufgabe fordert auch von jedem von uns, dass wir ein moralisches Beispiel in Privatleben und Beruf abgeben, dass wir in unseren Clubs und Kommunen Führungsaufgaben übernehmen und dass wir alle unser höchstes Ziel, den Kampf gegen die Kinderlähmung unterstützen. .
Rotarier zu sein ist ein Geschenk. Wir teilen eine unvergleichbare Freundschaft miteinander und finden unsere persönliche Erfüllung darin, anderen helfen zu können.

5. Was sind die rotarischen Ziele 20009-2010 im Distrikt 1830?

Aus den von Rotary International formulierten zukünftigen Zielen ergeben sich für unseren Distrikt die folgenden wichtigsten Aufgaben und Einzelziele:

(1) Mitgliederentwicklung - wir wollen weiterhin bei den Mitgliederzahlen in den Clubs kontinuierlich wachsen und stellen uns vor, dass wir im Durchschnitt pro Club netto ein bis zwei neue Mitglieder hinzugewinnen können. Dabei spielt für die Beurteilung und Planung die bisherige Clubgröße, die Alterstruktur der Clubs und der Querschnitt der bisher vertretenen Berufsklassifikationen eine wichtige Rolle. Neuaufnahmen müssen gut vorbereitet und gezielt erfolgen. Neue Mitglieder müssen in den Club „passen“. Die clubspezifischen Ausschüsse für Neuaufnahmen und der Vorstand selbst hat hier eine große Verantwortung, diese Gesichtspunkte bei Vorschlägen für die Aufnahme neuer Rotarierinnen oder Rotariern im Rahmen von

Clubversammlungen zu beachten. Insbesondere muss auch der Anteil der weiblichen Rotarier im Distrikt 1830 weiterhin gesteigert werden. Hier steht uns ein großes Potential von vielen geeigneten neuen Mitgliedern in der Zukunft zur Verfügung. Das Eintrittsalter bei neuen rotarischen Freundinnen und Freunden entwickelt sich weiter nach unten. Damit beleben neue Mitglieder die Clubs auch mit neuen Themen und einer Vielzahl von neuen Berufsklassifikationen. Wir denken auch an die Gründung neuer Clubs in den Regionen, in denen bisher noch keine größere Anzahl von Rotary
Clubs bestehen oder die bisherigen Clubs an die obere Grenze ihrer sinnvollen Clubgröße geraten. Wir möchten damit die erfolgreiche Entwicklung von Clubneugründungen - Münsingen, Abstatt-Lauffen, Waiblingen, Aalen-Limes und Ludwigsburg - Alt Württemberg in den letzten Jahren fortsetzen. Erst am 30.4.2009 konnten wir die Charterfeier mit dem 50. Club im Distrikt 1830, dem RC Stuttgart-Fernsehturm - feiern. Governor Hans-Joachim Kay konnte die Charterurkunde des RI Präsidenten feierlich überreichen und dem Club eine gute Zukunft in der internationalen Gemeinschaft wünschen. Es war ein großartiges Erlebnis diesen neuen Club mit 31 jungen Rotarierinnen und Rotarier zu erleben mit einer hohen Motivation, einer beachtlichen Energie und einem großartigen Engagement.

(2) Rotary Foundation

Der Distrikt 1830 hat sich bisher bereits bei der Rotary Foundation großartig engagiert und mit vielen Matching Grant Projekten insbesondere auf den Philippinen, in Peru, in Ecuador, in Indien, in der Türkei und in Südafrika viel zu einer großartigen internationalen Hilfe auf den Gebieten der Jugendförderung, der Unterstützung des Gesundheitswesens, der medizinischen Versorgung der Bevölkerung und für besonders benachteiligte Jugendgruppen beigetragen. Diese Idee einer Völker verbindenden Hilfe möchten wir weiter fortsetzen und die vielen internationalen Kontakte unserer Rotarier dabei nutzen. Dies betrifft auch den weitern Austausch über Stipendiaten über die Foundation oder über unsere „Rotary Distrikt Hilfe 1830 e.V.“

a) Rotary Future Vision Plan

Wir freuen uns deshalb besonders, dass unser Distrikt 1830 von RI als Pilotdistrikt für den neuen Rotary Vision Plan ausgewählt wurden. In Deutschland wurden nur zwei Distrikte dafür bestimmt. Die ersten Aktivitäten beginnen dazu bereits in den nächsten Monaten und unser PDG Klaus Richter wird im Januar 2010 in den USA sein, um weitere Informationen im Detail zu erhalten. Mit dem **Rotary Future Vision Plan** wird eine größere Verantwortung für Projekte auf die Distrikte übertragen und die zukünftigen Matching Grant Projekte sollen eine nachhaltigere Wirkung erhalten.

b) GSE-Programme

Auch den Jugendaustausch im Rahmen der GSE Programme (Group Study Exchange) werden wir erfolgreich fortsetzen. Im Februar 2010 wird eine Gruppe von vier jungen Menschen im Alter von 25 - 35 Jahren mit dem **Teamleader PP Heinrich Reuß**, der in unserem Distrikt schon seit einigen Jahren für die GSE Programme mit sehr großem Erfolg verantwortlich ist, dach Australien reisen und im Distrikt 9680 Australien - Raum Sydney - 4 Wochen mit einem vollen Programm für wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Fragen beschäftigen. Die Details

dieses GSE-Programms 2009-2010 konnte ich anlässlich der Rotary Assembly in San Diego im Januar 2009 mit Governor elect John Cameron vom Distrikt 9680 vereinbaren. Das Team aus Australien wird im Mai 2010 im unserem Distrikt 1830 zu Gast sein und ein ähnliches interessantes und abwechslungsreiches Programm mit einer Dauer von 4 Wochen erleben. Die Gäste werden dabei jeweils eine Woche von verschiedenen Clubs in unserem Distrikt betreut und sich bei der

Distriktkonferenz am 5.Juni 2010 in Heilbronn persönlich vorstellen. Die bisherigen guten Erfahrungen mit den GSE-Programmen haben zu vielen neuen Kontakten in der Welt geführt und hatten stets eine positive Resonanz. In den letzten Jahren haben diese GSE Aufenthalte in Kanada, Indien, Japan, Philippinen und Taiwan stattgefunden

c) Clubgemeindienste

Neben diesen internationalen Projekten haben wir stets eine starke Förderung im Rahmen der Clubgemeindienste in den regionalen Bereichen von den einzelnen Clubs erleben dürfen. Diese Projekte wurden stets individuell auf die Bedürfnisse einer Region zugeschnitten und haben immer zu guten und vor auch nachhaltigen Erfolgen geführt. Teilweise konnten diese regionalen und clubspezifischen Projekte auch mit finanziellen Unterstützungen im Rahme der Rotary Foundation Simplified Grant Projekten durch den Distrikt finanziell unterstützt werden.

d) Foundation Seminar am 17.10.2009

Am 17. Oktober 2009 findet das nächste Distriktseminar über die Foundation - wie schon seit 5 Jahren - in Abstatt unter der Leitung von PDG Michael Alt statt. Diese jährliche Distriktveranstaltung erfreut sich eines guten Rufs und informiert die Clubs über die neuen Entwicklungen bei Rotary wie zum Beispiel den Rotary Vision Plan, für den sich unser Distrikt als Pilotdistrikt beworben hat und der neue Abläufe, Verfahren und Gestaltungsmöglichkeiten bei Matching Grant Projekten beinhalten wird. Wir gehen in Zukunft von größeren Matching Grant Projekten aus, die eine noch größere Nachhaltigkeit ermöglichen. In Zukunft werden sich deshalb sicherlich dann mehrere Clubs an einem gemeinsamen Matching Grant Projekt beteiligen und auch eine distriktübergreifende Zusammenarbeit ist denkbar.

Die Präsentation vieler erfolgreich verwirklichter Matching Grant Projekte erhöht das Interesse der Clubs an dieser Distriktveranstaltung. Werden doch damit viele praktischen Erfahrungen und Ratschläge für neue Matching Grant Projekte damit verbunden. PDG Michael Alt hat sich als Foundation Chairman unseres Distrikts mit über 12 erfolgreich auf den Philippinen realisierten Matching Grant Projekten besonders engagiert und durch zwei persönliche Besuche auf den Philippinen vor Ort auch die Planung und erfolgreiche Umsetzung der einzelnen Projekte besprochen und vereinbart. Dafür gebühren ihm eine besondere Anerkennung und der Dank unseres Distrikts. Wir freuen uns deshalb auch sehr, dass PDM Michael Alt vom RC Cabanatuan East im Distrikt 3770 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Herzlichen Glückwünsch dazu an PDG Michael Alt.

e) Die Ausrottung von der Kinderlähmung - die 200 Millionen Dollar Herausforderung von Rotary 2008-2012

ist eine weitere große Aufgabe im rotarischen Jahr 2009 - 2010. Unsere Vision ist: eine Welt ohne Polio. Es ist noch nicht lange her, dass Menschen in aller Welt in ständiger Angst vor der Kinderlähmung lebten. Als Antwort auf dieses Leid begann

Rotary in den frühen 80 er Jahren mit der Planung für eine der ambitioniertesten humanitären In Initiativen, de je von einer privaten Organisation unternommen wurde. Das Programm hieß PolioPlus und wurde 1985 mit dem Zeil auf den Weg gebracht, alle Kinder der Welt durch die Schluckimpfung vor Polio zu schützen. In den 20 Jahren seither haben sich Rotary und die Partner in der weltweiten Kampagne - die Weltgesundheitsorganisation WHO, UNICEF und die US Gesundheitsbehörde DCD in beispielloser Weise im Kampf gegen die tückische Krankheit engagiert. Durch die großzügige Unterstützung von Rotariern aus aller Welt konnte Rotary 700 Millionen US-Dollar für das Ziel der poliofreien Welt bereitstellen.
Trotz aller immensen Fortschritte ist die Welt aber noch nicht von Polio befreit. Der Virus kennt keine Grenzen und kann sich rasend schnell wieder in bereits poliofreien Gebieten ausbreiten.

Wir stehen heute an der Schwelle einer Welt ohne Polio. Wir haben eine noch nie dagewesene Chance, Polio auszurotten. Darum bitten wir um die Hilfe aller Rotarier, ihre Spende und ihren weiteren Einsatz für die Sache. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass kein Kind mehr fürchten muss, von Polio verkrüppelt oder gelähmt zu werden. Jetzt ist die Zeit zum Handeln. „Die Ausrottung von Polio wird eine der wichtigsten historischen Errungenschaften im Gesundheitswesen darstellen und wir wollen unseren Teil zur Realisierung dieser Zielvorgabe leisten, mit Rotary als unserem wichtigsten Partner“
Bill Gates, Vizevorsitzender der Bill & Melinda Gates Foundation.
Bill Gates hat insgesamt 355 Millionen US-Dollar für die Ausrottung von Polio

gespendet. Ich durfte die Übergabe der Spende von Bill Gates an Rotary in Höhe von 255 Millionen US-Dollar während der Rotary Assembly im Januar 2009 in San Diego persönlich erleben.
Dies war ein sehr beeindruckendes Ereignis während meines Aufenthalts zusammen mit allen Governor elect aus der ganzen Welt.
Wir wollen gemeinsam mit allen Rotariern aus der ganzen Welt die 200 Millionen Dollar Herausforderung annehmen und diese Zahlungen von 2008-2012 leisten.

f) Polio Aktionstag am 24.10.2009 deutschlandweit
Am 24. Oktober 2009 führen wir deshalb deutschlandweit einen Informationstag über die Bekämpfung und Ausrottung der Kinderlähmung durch. Alle Clubs werden deshalb gebeten sich daran zu beteiligen und mit einem regionalen Stand die Öffentlichkeit über die Entwicklung und Ausrottung dieser Polio Krankheit zu informieren. Das von der Bevölkerung dabei gespendete Geld steht direkt den Programmen der Foundation für die Ausrottung von Polio direkt zur Verfügung. PDG Hans Pfarr, der u.a. für alle 14 deutschen Distrikte für das Programm Polio verantwortlich zeichnet, übernimmt in unserem Distrikt die Planung und Koordinierung dieser Veranstaltungen am 24. Oktober 2009. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei PDG Hans Pfarr für seinen unermüdlichen Einsatz bei Rotary seit vielen Jahren zur Bekämpfung der Polio Krankheit. Unser Ziel heißt jetzt: POLIO END NOW. .

6. Den Menschen verpflichtet: German Rotary Volunteer Doctors e.V. (GRVD) Was leistet dieses Programm?

German Rotary Volunteers Doctors e.V. ist eine humanitäre Hilfsorganisation, die von allen 14 deutschen Distrikten getragen wird.

GRVD wurde 1998 gegründet und 1999 als gemeinnütziger Verein anerkannt. Seine Hauptaufgabe sieht er darin, die Unterstützung der Rotary Foundation, den freiwilligen Einsatz von rotarischen Ärzten/-innen und Zahnärzten/-innen in Entwicklungsländern zu organisieren und zu unterstützen. Bei GRVD sind nahe

1000 Rotarier aus allen deutschen Distrikten Mitglied.
GRVD entsendet rotarische Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen für einen Zeitraum von mindestens 2 bis 8 Wochen in Entwicklungsländer. damit sie in Gebieten großer medizinischer Unterversorgung in Krankenhäusern bzw. Krankenstationen praktizieren können. Dazu gehören u. a.: Aufklärung der Bevölkerung über Gesundheitsvorsorge, über Hygiene, über Aids, Geschlechtskrankheiten und Familienplanung, aber auch Geburtshilfe oder Impfungen bis hin zu Operationen und zahnmedizinischer Versorgung. Darüber hinaus sollen Kollegen, Medial Officers und Krankenschwestern weitergebildet werden, um sie zur Selbsthilfe anzuleiten.
Wir wollen im Distrikt diese Initiativen unterstützen und so zu einer weitern Reduzierung medizinischer Unterversorgung in unterentwickelten Ländern beizutragen.

PP Richard Klink vom RC Schwäbisch Hall trug beim der letzten Distriktveranstaltung für PETS und Distriktversammlung am 21.3.2009 in Neuhausen a.d.F. seine mehrjährigen Erfahrungen mit vielen praktischen Beispielen als Volunteer Doctor vor. Wir waren alle sehr beeindruckt von der Vielfältigkeit dieser Tätigkeit und vom persönlichen Engagement unseres Freundes Richard Klink in vielen Ländern dieser Welt.

7. MINE – EX – das Antipersonenminenprojekt von Rotary – Was leistet dieses Programm?

Das Projekt MINE-EX gehört zum weltweiten Netzwerk humanitärer Hilfeleistung von Rotary. Der Gemeinnützige deutsche Verein MINE-EX hilft den zahllosen Opfern von Personenminen und strebt ein weltweites Verbot der „Terrorwaffe Mine“ an. Er wird von allen deutschen Rotary Distrikten unterstützt. Minen treffen unterschiedslos, zufällig und noch jahrelang nach Kriegshandlungen. Noch heute werden alle 20 Minuten Menschen Opfer einer Mine. Ein Drittel stirbt grausam verstümmelt, zwei Drittel überleben als Krüppel. Kinder sind besonders gefährdet. Jedes 4. Minenopfer ist unter 5 Jahre alt.
MINE-EX hilft mit Prothesen, der Einrichtung orthopädischer Werkstätten, der Ausbildung von Einheimischen zu Prothesentechnikern, mit Rehabilitationsmaßnahmen, durch eine soziale Eingliederung der Opfer und durch Zuschüsse zu Hilfsprojekten für Minenopfer.

Auch für das Projekt MINE-EX arbeiten Rotarier und Rotarierinnen ehrenamtlich und unentgeltlich.
Der Minenterror ist eine der vielen Geißeln armer und ärmster Länder. Als Begleiterscheinung und Folge von Aufständen, Bürgerkriegen und Partisanenkämpfen ist er im Unterschied zu Seuchen und Naturkatastrophen rein „menschengemacht“, billig in der Herstellung, extrem teuer in der Räumung, liegen heute Minen millionenfach versteckt in über 80 Ländern der Welt. Die Angst vor Minen lähmt die Wirtschaft und den Verkehr ganzer Regionen.
Wir wollen diese Aktivitäten durch Spenden einzelner Rotarier weiterhin unterstützen und mit dazu beitragen, das Elend etwas zu mildern und um die „menschengemachte“ Gefahr im Laufe der Zeit zu beseitigen.

8.Unterstützung von Rotaract - was ist Rotaract?

Rotaract ist eine internationale Organisation von jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, aus allen Ausbildungs- und Berufgruppen, die sowohl etwas in ihrem lokalen Umfeld als auch auf internationaler Ebene bewirken wollen. Rotaract Clubs können von einem oder mehreren Rotary Clubs mit Zustimmung des Govenors und von RI gegründet werden. Rotaract ist damit also ein Teil von Rotary International. Rotaract ist nach den Rotary Distrikten organisiert. Zurzeit gibt es in Deutschland 152 aktive Rotaract Clubs (weltweit etwa 7800) .In den meisten Rotary Clubs gibt es Rotaract - Beauftragte, um die Zusammenarbeit zu fördern und um viele gemeinsame Aktivitäten abzustimmen. Auch im Distriktbeirat ist Rotary mit einem Mitglied vertreten. Im kommenden rotarischen Jahr ist dies Markus Winterholer vom RC Stuttgart-Fernsehturm. Rotary beteiligt sich in unserem Distrikt an der PETS - Veranstaltung, an der Distriktkonferenz, an den Berufsinformationsabenden der Clubs und allen Distriktveranstaltungen und Programmen, an denen auch Jugendliche einbezogen sind.
Wir wollen auch im kommenden rotarischen Jahr diese Zusammenarbeit weiter fördern und mit dazu beitragen, dass gerade die Rotaract Clubs in unserem Distrikt eng eingebunden werden in die vielfältigen Aufgaben der Rotary Clubs.
In Nürnberg anlässlich der DGR Tagung im April 2009 wurde und das Projekt „Shelter Box“ von Rotaract vorgestellt. Wir waren außerordentlich von dieser Idee begeistert. Weitere Projekte sind Berufsinformation, PETS-Schulung, Ryla und noch vieles mehr.
Erst vor wenigen Tagen habe ich das Rotary Programm 2009-2010 für den Distrikt mit der Distriktsprecherin von Rotaract im Distrikt 1830 Cornelia Reure und dessen Nachfolgerin Linda Siegloch im nächsten Jahr, dem Mitglied im Distriktbeirat für Rotary Markus Winterholer und mit Präsident Daniel Föll besprochen und abgestimmt, welche Aktivitäten wir gemeinsam gestalten können und bei welchen Terminen eine Mitwirkung sinnvoll sein kann. Die einzelnen Clubs bitte ich deshalb um eine Aufrechterhaltung der Kontakte zu den in den jeweiligen Regionen bestehenden Rotaract Clubs.

9. Was hat sie motiviert das Amt des Governors im Jahr 2009 - 2010 zu übernehmen?

Ich bin seit 1985 Mitglied im Rotary Club Heilbronn-Neckartal. Seit meiner Clubzugehörigkeit war ich für meinen Club in mehreren Vorstandsfunktionen tätig und übernahm 2000-2001 das Amt des Clubpräsidenten. Danach folgten mehrere Tätigkeiten im Distriktbeirat und zuletzt begleitete ich das Amt des Chairmans für die Foundation im Distrikt 1830. Dabei lernte ich viele soziale Probleme im Rahmen meiner Tätigkeit kennen und erfuhr oft von den Problemen von Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern, von medizinischen Problemen in dafür unterentwickelten Ländern und von der großen Armut, die zum Teil in diesen Ländern herrscht. So entschloss ich mich zum Besuch der Rotary Convention im Jahre meiner Club-Präsidentschaft in San Antonio in den USA im Jahr 2001. Diese Rotary Convention hat mich außerordentlich hinsichtlich der Teilnehmerzahl, der Internationalität, der Vielseitigkeit der Foundation mit ihren Projekten vor allem im Bereich der Kinder und Jugendlichen und der Armut in unterentwickelten Ländern beeindruckt. Weitere Rotary Convention besuchte ich danach in Barcelona, in Kopenhagen/Malmö und in Salt Lake City (USA.

Mit dem Besuch dieser Weltkonferenzen wuchs mein Interesse an einer

Aufgabe zur Lösung von kleinen Teilproblemen in diesem großen Komplex notwendiger Hilfen.

Als mich meine Club eines Tages fragte, ob ich mir eine Aufgabe als Governor vorstellen könnte, habe ich zunächst nein gesagt, da ich noch zu viele berufliche Verpflichtungen hatte und ich fürchtete die notwendige Zeit für dieses große Engagement nicht aufbringen zu können. Durch die Reduzierung meiner beruflichen Pflichten danach war ich dann bei der nächsten Frage meines Clubs im Jahr 2006 soweit und habe mich für eine Wahl zum Amt des Govenors nominee bereit erklärt. Die Wahl im Distrikt fiel auf mich und ich hatte nun genügend Zeit mich auf diese neue Aufgabe vorzubereiten. Dies ist auch dringend nötig, um die terminlichen Erfordernisse, die Fülle vorhandener Aufgaben und die Schwerpunkte für ein Governorjahr zu entwickeln.
Meine mehrjährige Tätigkeit im Distriktbeirat und das Kennenlernen vieler heutiger PastGovernor hat mir dabei nachträglich sehr geholfen. So kann ich auch von den Erfahrungen meiner „Vorgänger“ profitieren. .Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und möchte möglichst viel von den hier dargestellten Themen anpacken und zu Lösungen führen. Meine Frau hat mir ihre ausdrückliche Unterstützung dazu zugesagt. Ich freue mich auf die Clubbesuche im Zeitraum von Juli - November 2009 und auf die Zusammenarbeit mit den Assistant Governor und den Mitgliedern des Distriktbeirats. Auch die Zusammenarbeit im Deutschen Governorrat ist außerordentlich wertvoll. Viele Ideen können auch dabei gewonnen werden.

Ilsfeld. 6.Juni 2009 - Helmut Steeb - Governor 2009 -2010